

6 Fakten, warum Camping dir beim Überlebenstraining hilft

Zelten ist eine großartige Möglichkeit, die Reise ins Überlebenstraining zu beginnen.

Beim Zelten kannst du viele der Fähigkeiten und Techniken erlernen, die du zum Überleben in jeder Situation benötigst.

Außerdem wirst du mit der natürlichen Umgebung vertraut, sodass du potenzielle Gefahren und Bedrohungen besser einschätzen kannst.

Zusätzlich hast du beim Zelten die Möglichkeit, deine Problemlösungsfähigkeiten zu trainieren, während du mit den Herausforderungen der Natur umgehst.

Ich will dir nun sechs wichtige Punkte aufzeigen, die es wert sind, mit dem Camping zu starten.

1. Für den Anfang bringt Camping dir bei, wie man ohne Strom Essen macht

Camping ist eine großartige Möglichkeit, um die Natur zu genießen und sich vom Alltag abzulenken. Für den Anfang bringt Camping dir bei, wie man ohne Strom Essen macht.

Man kann ein Feuer machen, um auf dem offenen Grill zu kochen oder selbst gemachte Mahlzeiten in Metallbehältern über dem Feuer erhitzen.



Alternativ können Lebensmittel über einem Lagerfeuer geröstet oder gebacken werden, ohne dass ein Küchenherd erforderlich ist.

Eine weitere beliebte Methode beim Camping ist "Dutch Oven Cooking", das die Verwendung von Kohlen und Topfdeckeln für verschiedene Arten von Rezepten ermöglicht. Wenn man es richtig macht, kann man mit dieser Methode leckere Desserts und Hauptgerichte zubereiten.

Mit etwas Übung ist es möglich, Gerichte ohne Strom und Küchenutensilien zuzubereiten - damit du wirklich draußen im Freien campen kannst.

Lies auch

[45 Ideen und 7 Rezepte für Campingessen ohne Kochen für dein nächstes Outdoor-Abenteuer](#) – Ob nun genervt, keine Lust oder keine Zeit beim Camping: Hol dir 45 Rezept-Ideen und 7 detaillierte Rezepte, bei denen du beim Camping nicht kochen musst.

2. Camping lehrt dich, wie man im Wald schläft

Camping ist ein großartiger Weg, um den Wald zu erkunden und die Natur zu genießen. Es lehrt dich auch, wie du sicher im Wald schläfst.

Dazu gehört, dass du dir über die beste Schlafstelle Gedanken machst – ob es eine Höhle, eine Wiese oder ein Wald ist.

Du solltest auch auf die [Gefahren im Wald](#) achten wie morsche Äste über deinem Lagerplatz. Auch wenn du ein Zelt benutzt, solltest Sie es an einem Platz aufstellen, der keine Gefahren birgt.

Und nicht zu vernachlässigen sind auch Ängste und Unsicherheiten, die beim schlafen im Wald entstehen. Lies dazu meinen Ratgeber "[Ängste überwinden, draußen schlafen: Wertvolle Praxis-Tipps für deine Nacht allein im Wald](#)".



Es ist auch wichtig, dass du deine Ausrüstung vor dem Einschlafen überprüfst und dich über die lokalen

Wetterbedingungen informierst; so kannst du unvorhergesehene Ereignisse voraussehen und vermeiden.

Mit der richtigen Vorbereitung kann jeder seinen Komfort im Wald genießen und sicher schlafen.

Lies auch

[Die erste Nacht im Wald: so schläfst du gut in deinem Camp \[Lage, Ausrüstung, Einstellung\]](#) – Großartig, du willst eine Nacht im Wald schlafen. In diesem Bushcraft-Guide lernst du, wie du ohne Stress die erste Nacht in der freien Natur verbringst.

3. Camping lehrt dich, sich an die Natur anzupassen

Durch Camping lernst du, das einfache Leben zu schätzen und den Komfort des Alltags loszulassen. Du wirst etwa mehr Zeit draußen verbringen, statt vor dem Fernseher zu sitzen und kannst die Schönheit der Umgebung genießen.

Es gibt so viele Dinge zu entdecken und zu erleben, wenn man in der Natur ist! Du kannst die Tiere beobachten, [Tierspuren suchen](#) oder wandern gehen und die Aussicht auf das Land genießen.



Auch wirst du überrascht sein, wie viel du über die Natur lernst, wenn du dich anpasst und deine Sinne nutzt. Camping lehrt dich auch über deine eigenen Grenzen hinaus und gibt dir ein Gefühl der Selbstwirksamkeit, das nur schwer mit Worten zu beschreiben ist.

4. Camping lehrt dich, wie man Feuer macht

Es gibt viele Fähigkeiten, die beim Camping gelernt werden, darunter auch das richtige Feuermachen.

Bevor du ein Feuer entzündest, musst du sicherstellen, dass du in einer geeigneten Umgebung campierst

und alle erforderlichen Genehmigungen besitzt ([Darf man im Wald ein Feuer machen?](#)).



Du musst auch den richtigen Ort finden, um das Feuer zu entzünden und sicherstellen, dass es nicht gefährlich wird. Zudem brauchst du trockenes Holz und Zunder, um das Feuer zu entzünden.

Sobald du alles vorbereitet hast, kannst du versuchen, mithilfe von Streichhölzern oder einem Feuerzeug das Feuer zu entzünden. Wenn die Flamme brennt, solltest du sicherstellen, dass sie nicht ausgeht und regelmäßig neues Holz hinzufügen.

Kannst du dann mit Streichhölzern oder dem Feuerzeug ein Feuer machen, steigerst du deine Lernkurve und nutzt etwa einen [Feuerstahl](#), ein Schlegeisen mit Feuerstein ([Finde in meinem Ratgeber hier alle wichtigen Fakten zum Feuerstein](#)) oder sogar einen [Feuerbohrer](#).



Wenn du diese Schritte befolgst, kannst du lernen ein [sicheres und stabiles Lagerfeuer](#) zu machen, welches für jedes Camp-Abenteuer unverzichtbar ist.

Lies auch

[Feuer machen ohne Feuerzeug oder Streichhölzer \(18 Möglichkeiten\)](#) – Feuer machen ohne Feuerzeug oder Streichhölzer? Lerne jetzt mit meinen 18 Möglichkeiten wie du ein Feuer auch ohne Feuerzeug oder Streichhölzer entzündest.

5. Camping lehrt dich, wie du warm bleibst

Es erfordert einiges an Wissen und Erfahrung, um sicherzustellen, dass du in einer kalten Umgebung warm bleibst. Durch Camping lernen wir die richtigen Materialien zu verwenden, um uns warmzuhalten.

Du solltest unter anderem immer die [richtige Outdoor-Kleidung](#) tragen und spezielle Ausrüstung wie [Schlafsäcke](#) oder [Isoliermatten](#) verwenden.



Wir lernen auch verschiedene Techniken, um unseren Körper zu schützen und zu isolieren. Einige der Möglichkeiten sind das Anlegen von Schichten an Kleidung, die Verwendung von Heizkissen und das Bauen eines Feuers unter einem Unterschlupf.

Camping ist eine großartige Möglichkeit, nicht nur den Umgang mit der Kälte zu lernen, sondern auch tiefer in die Natur einzutauchen und die natürliche Schönheit des Lebens zu genießen.

Lies auch

[Draußen schlafen im Winter – mit diesen erprobten Tipps klappt es bestimmt](#) – Viele Outdoor-Fans schrecken vor der Kälte einer Winternacht zurück. Doch mit der passenden Ausrüstung und Tipps kommst du auch bei Minusgraden gut zurecht.

6. Camping lehrt dich, wie du ohne Strom lebst

Ohne Strom, Fernseher, Internet und Streaming-Dienste ist es die perfekte Gelegenheit, den Alltag hinter sich zu lassen und die Natur zu genießen.

Anstatt sich auf batteriebetriebene Geräte oder andere moderne Annehmlichkeiten zu verlassen, müssen Camper lernen, netzunabhängig zu leben und mit einfacheren Möglichkeiten auszukommen.

Das mag anfangs eine Herausforderung sein, aber beim Campen lernt man, einfallsreich zu sein und Spaß zu haben, ohne rund um die Uhr *verbunden* zu sein.

Das kann uns helfen, unabhängiger zu werden und die kleinen Dinge des Lebens zu schätzen, die keinen Strom benötigen.

Lies auch

[5 Anfängertipps für Camping ohne Strom](#) – Am Anfang mag es überwältigend erscheinen, ohne Strom zu campen. Mit den folgenden fünf Einsteiger-Tipps wird Camping ohne Strom jedoch zum Kinderspiel.

Eine Nacht draußen durch Camping bietet stundenlanges „Überlebenstraining“.

Warum Camping dich voranbringt?

Du lernst, besser mit der Ausrüstung umzugehen, z. B. das Lager aufzuschlagen, ein Feuer zu machen und Essen zuzubereiten.



Du lernst dich auch selbst besser kennen, indem du dir Herausforderungen stellst, die du nie für möglich gehalten hättest. Und du lernst Tipps und Tricks zum Überleben, die in einer Notsituation nützlich sein können.

Mit ein paar Stunden Camping wirst du wichtige Outdoor-Fähigkeiten erlernen, die dir helfen werden, zu überleben, wenn du einmal mit einer unerwarteten Herausforderung konfrontiert wirst.

Egal, ob es darum geht, eine [Karte mit Kompass zu lesen](#) oder einen Unterschlupf zu bauen – es ist wichtig, dass man diese Fähigkeiten im Ernstfall parat hat. Eine Nacht beim Zelten macht nicht nur Spaß, sondern dient auch als Übung für das Überleben.



Außerdem ist es wichtig, die Grundsätze des "[Leave No Trace](#)"-Prinzips zu befolgen, d. h. vorausschauend zu planen und Abfälle ordnungsgemäß zu entsorgen.

Und Zelten ist eine großartige Möglichkeit, sich mit der Natur zu verbinden, ihre Schönheit zu schätzen und ein tieferes Verständnis für unsere Welt zu entwickeln.

Über den Autor des Ratgebers

Martin Gebhardt



Hey, ich bin Martin und ich bin Wildnis-Mentor. Auf meinem Blog lernst du die Basics sowie zahlreiche Details zum Outdoor-Leben. Schnapp dir meine [35 einfach umsetzbaren Survival-Hacks](#), um ab morgen nicht mehr planlos im Wald zu stehen. Lies mehr über mich auf meiner "[Über mich](#)"-Seite.

Besuche ihn auf seiner Website <https://survival-kompass.de>